

Donnerstag, 20. Juli 2017

Palazzo dei Normanni, sede dell' Assemblée Regionale siciliana, Piazza del Parlamento, 1

09.00 Registrierung der Teilnehmerinnen

09.30 Begrüßung und Grußworte

Giuseppe Lupo, Vizepräsident des Sizilianischen Parlaments

Ernst Hillebrand, Direktor der FES-Italien

Erste Session (10.00-11.30 Uhr)

“Ein Europäischer Aktionsplan für mehr Geschlechtergerechtigkeit“ für Italien, Deutschland, Österreich und die Schweiz

Kein Land auf der Welt hat die vollständige Gleichstellung von Frauen und Männern bereits erreicht. Neben nationalen Aktionsplänen und Strategien müssen auch auf der Ebene der EU und des Europa Rates abgestimmte Strategien die Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung flankieren. Anhand nationaler Beispiele sollen die weiteren Schritte entwickelt und diskutiert werden.

Impulsreferate

- Sesa Amici, Parlamentarische Staatssekretärin im Ministerium für Verfassungsreformen und Beziehungen zum Parlament
- Maria Noichl, MdEP

Kommentare

- Marina Sereni, Vizepräsidentin der Abgeordnetenversammlung
- Dr. Julia Schimeta, Gender Expertin, Berlin
- Gabriele Rotheflüh, Zentralsekretärin der SP Frauen* Schweiz

Debatte

Moderation:

María Pia Mannino, Vizepräsidentin des Nationalen Komitees für Gleichstellung im Arbeitsministerium

Kaffeepause 11.30-11.45 Uhr

Zweite Session (11.45-13.15 Uhr)

Flüchtlingspolitik und Integration: gute Beispiele

Südtalien und Griechenland tragen in Europa die Hauptlast der Flüchtlingskrise. Im Mittelpunkt dieser Session stehen die zentralen Herausforderungen wie die Aufnahme der Geflüchteten, Insbesondere die gesundheitliche Versorgung und Integration geflüchteter Frauen, der Zugang von Kindern ins Schulsystem, Schutz von Frauen und Kindern vor Gewalt, aber auch Kinderehen, Schwarzarbeit und der Umgang mit Kriminalität.

Impulsreferate

- Marco Minniti, Innenminister Italiens (*angefragt*)
- Teresa Piccione, Abgeordnete im Italienischen Parlament

Kommentare

- Nicola Palmiero, Oberstleutnant von INTERPOL
- Marika Cirone, Mitglied im Sizilianischen Parlament
- Daniela Crimi, Direktorin des Sprach-Gymnasiums "Ninni Cassarà"
- Pietro Bartolo, Arzt und Koordinator der medizinischen Hilfsmaßnahmen für Flüchtlinge auf der Insel Lampedusa

Debatte

Moderation: Maria Pia Mannino, Vizepräsidentin des Nationalen Komitees für Gleichstellung im Arbeitsministerium

Mittagspause 13.15-14.45 Uhr — Restaurant "Spillo", Cortile San Giovanni degli Eremiti, 2

Dritte Session (14.45-16.15 Uhr)

Gewalt gegen Frauen

Im Fokus dieser Session steht der jeweilige Umsetzungsstand der Istanbul-Konvention in Deutschland, Italien, Österreich und der Schweiz. Dazu gehört auch der Austausch über den Zugang für Frauen zu den jeweiligen Hilfesystemen, bestehende Schutzlücken und Maßnahmen, die sich aus der Ratifizierung der Istanbul-Konvention ergeben

Impulsreferate

- Gisela Wurm, Frauensprecherin im öst. Nationalrat und Mitglied des Europarat
- Gabriele Rothfluh, Zentralsekretärin der SP Frauen* Schweiz
- Elke Ferner, MdB, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Kommentare

- Prof. Fabio Lo Verde, Universität Palermo
- Andrea Brunner, Geschäftsführerin der SPÖ-Frauen
- Milena Gentile, Vorsitzende des Frauenvereins Emily

Débatte

Moderation: Franca Bagni Cipriani, Nationalrätin für Gleichstellung

Vierte Session (16.15-17.45 Uhr)

Backlash - Strategien gegen Rechtspopulismus und veraltete Rollenklischees

Wie ausgeprägt sind Rechtspopulismus und veraltete Rollenklischees in Italien, Deutschland, Österreich und der Schweiz? Gibt es neben Fortschritten auch Tendenzen zu Rückschritten bei der Gleichstellung von Frauen und Männern wie in anderen Ländern wie z.B. Polen. Gibt es einen Zusammenhang zwischen Rechtsextremismus, Frauenfeindlichkeit und Gefährdung grundlegender Menschenrechte?

Impulsreferate

- Prof. Leoluca Orlando, Oberbürgermeister von Palermo

- Natascha Wey, Co-Präsidentin der SP Frauen* Schweiz

Kommentare

- Gisela Wurm, Frauensprecherin im öst. Nationalrat und Mitglied des Europarats
- Marie-Louise Knapp, Gender Expertin, Berlin
- Maria Noichl, MdEP
- Prof. Marilena Macaluso, Universität Palermo

Debatte

Moderation: Ulla Burchardt, Kuratoriumsmitglied der FES Berlin

Ende der Veranstaltung

◀

Freitag, 21.07.2017

Universität Palermo, Palazzo Steri, Sala delle Capriate, Piazza Marina, 59, Palermo

09.45 Registrierung der Teilnehmerinnen

10.00 Begrüßung und Grußworte

Prof. Fabrizio Micari, Direktor der Universität Palermo

Natascha Wey, Co-Präsidentin der SP Frauen* Schweiz

Session (10.00-14.00 Uhr)

Gleichstellung der Frauen auf dem Arbeitsmarkt als Schlüssel für nachhaltige Entwicklung in Europa und in der Welt

Diese Session beschäftigt sich mit dem ökonomischen Potential der Erwerbstätigkeit von Frauen in Europa und in Entwicklungsländern, sowie den Voraussetzungen für eine gleichberechtigte Teilhabe auf dem Arbeitsmarkt, wie z.B. Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Gender Pay Gap, gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit, Auswirkungen von Teilzeitarbeit. Außerdem werden die Auswirkungen der zunehmenden Digitalisierung der Arbeitswelt in den Blick genommen.

Impulsreferate

- Dimitrios Tsoutsias, European Institute for Gender Equality stellt die Studie „Economic Benefits of Gender Equality in the EU: EU and EU Member States overviews“ vor.
- Teresa Bellanova, Vizeministerin im Entwicklungsministerium
- Elke Ferner, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Franca Biondelli, Parlamentarische Staatssekretärin im Arbeits- und Sozialministerium Italiens

Kommentare:

- Rosa Gentile, Verein Confartigianato
- Prof. Giocchino Lavanco, Oberbürgermeister von Palermo
- Prof. Antonio Purpura, Universität Palermo, Experte für die digitale Agenda
- Andrea Brunner, Geschäftsführerin der SPÖ-Frauen

Debatte

Moderation: Maria Pia Mannino, Vizepräsidentin des National Komitee für Gleichstellung im Arbeitsministerium

Ende der Veranstaltung